

II-11700 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5694/3

1993 -11- 30

ANFRAGE

der Abgeordneten Dietachmayr
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Bundesschulzeitgesetz

Wie in den Oberösterreichischen Nachrichten vom 18. November 1993 zu lesen war, wollen die Elternvertreter der oberösterreichischen AHS und BHMAS mit den Elternvertretern der Pflichtschulen und dem Landesschulrat gemeinsam für eine Änderung des Bundesschulzeitgesetzes eintreten.

Sie fordern vor allem ein Überdenken des "Zwickeltagproblems" und machen auch konkrete Vorschläge zur Lösung wie zB die Verkürzung der Sommerferien um sechs Tage zugunsten der Zwickeltage.

Aus Anlaß des massiven Vorstoßes aus Oberösterreich richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht und Kunst daher nachstehende

Anfrage:

1. Wird im Bundesministerium für Unterricht und Kunst bereits über eine Änderung des Bundesschulzeitgesetzes nachgedacht?
 - a) Wie weit sind die Arbeiten daran fortgeschritten?
 - b) Wie sehen die Vorschläge aus?
2. Denkt man bei der Neuorganisation des Bundeschulzeitgesetzes daran, auch die Landesschulräte und Elternvertreter in die Beratungen miteinzubeziehen?
3. Gibt es zum Bundeschulzeitgesetz auch Anregungen und Wünsche anderer Bundesländer?
 - a) Wie sehen diese aus?
4. Wann kann mit dem Inkrafttreten eines neuen Bundesschulzeitgesetzes gerechnet werden (Jahreszahl)?

5. Können Sie sich eine Zwickeltaglösung, wie sie von Oberösterreich vorgeschlagen wird, vorstellen?
 - a) Wie sehen Ihre Vorstellungen aus?